

## Kurzbeschreibung Vortrag Frank Busemann Zehnkampf-Power für Energieprofis

Wie Sie die Erfolgsprinzipien des Sports für sich und Ihr Business nutzen **und integriert**.

### Idee:

**Im Vortrag „Zehnkampf-Power für Energieprofis“** geht es um die Reflexion der individuellen Potentiale und Ressourcen. Dabei soll sich der Zuhörer als Mehrkämpfer sehen und sich auf seine Stärken besinnen, sowie sich mit seinen Schwächen auseinandersetzen.

**Dazu dient als roter Faden die Geschichte als Zehnkämpfer** vom Kreismeister zum Olympioniken und bietet mit Bildern und Metaphern Analogien zur Berufswelt. Dabei taucht der Zuhörer in die Welt des Sports und wird durch Anekdoten und Insider-Erlebnisse verwundert und erstaunt, aber auch immer wieder in seinen Alltag abgeholt.

**Trotz aller Individualität kann der Einzelne nur im Zusammenspiel** mit anderen seine maximale Leistungsfähigkeit erreichen. Eigene Ressourcen optimal einzubringen und Schwächen durch Teammitglieder zu ergänzen, ohne sich zu verstecken, macht Teams stark. Von einem starken Gesamtergebnis profitieren alle Mitglieder.

### **Bestandteile des „roten Fadens“ sind:**

Potentialentdeckung, Zieldefinition im Einzelnen und Gesamten, Verantwortungsübernahme und -übergabe, Rückschläge erleiden und analysieren, emotionale Highlights, Einsatz, Einmaligkeit von Chancen erkennen und nutzen, Resümee

## Themen, Zielstellungen und Kernbotschaften werden aufgegriffen

Analogien Sport / Beruf

<b>Zehnkampf</b>	<b>Charakter</b>	<b>Berufsalltag</b>
100 Meter	Schnelligkeit	Zielstrebigkeit und Präzision
Weitsprung	Einsatz	Selbstbewusstsein zeigen
Kugelstoß	Kreativität	Fachübergreifende Lösungen
Hochsprung	Wahlmöglichkeiten	Wissenstransfer in beide Richtungen
400 Meter	Höhen + Tiefen	Prozesse im Team optimieren
110 m Hürden	Stärken nutzen	Hindernisse überwinden
Diskuswurf	Schwächen	Fehlentwicklungen erkennen
Stabhochsprung	Mut	Misstände gemeinsam anpacken
Speerwurf	Selbstverantwortung	Entscheidungen verteidigen
1500 Meter	Anstrengung	Enthusiasmus leben

### Beispiel: 79/21-Regel

#### Als eine Metapher dient die 79/21-Regel:

Betrachten wir eine Aufgabe als Gesamtheit, sei es der Zehnkampf, der Beruf oder auch nur ein Projekt, so besitzt sie einen Großteil an positiven Eigenschaften (79%), sonst würden wir sie nicht angehen.

So gut der Mehrkämpfer auch sein mag, besitzt er schwache Disziplinen, die er trotzdem angehen und meistern muss (21%, z.B. Kugelstoßen, Diskuswerfen), ansonsten liefert er mit der Nullnummer ein nicht akzeptables Ergebnis ab.

Nun liegt es an jedem selbst, ob er nur lamentiert und sich auf seine Problembereiche konzentriert oder aber sich auf das verlässt, was er wirklich kann und die „Schwächen“ integriert.

Wenn Teams es schaffen, individuelle Stärken zu identifizieren und zielgerichtet einzubringen, dann schaffen sie es nah an ein perfektes Ergebnis.

### Beispiel: In den „Flow“ kommen

Wann bereitet eine Tätigkeit nachhaltig Freude? (nach Mihály Csíkszentmihályi)

Selbstverwirklichung

Relevanz und Bedeutung sind erkennbar

Abwechslung

Einsatzmöglichkeit unterschiedlichster Fähigkeiten

Austausch

Möglichkeit eines Dialogs mit Kollegen

Verantwortung

Erweiterung des Kompetenzbereiches

Neugier

Das Zugeständnis des Lernens und Weiterentwicklung

### Beispiel: Integration aller Bestandteile

Jeder Umsatzbringer wird leidenschaftlich bearbeitet.

Gesamterfolg stellt sich nur über Integration aller Disziplinen und aller Teampartner ein.

Ausgewogenes Verhältnis von „Stärke“ und „Schwäche“ stärkt das Gesamtbild.

Krisen meistern nur die Siegertypen

### Beispiel: Sieger zweifeln nie, Zweifler siegen nie

Sieger kennen ihr Können.

Sieger gestalten aktiv mit...

Zweifler finden immer eine Ausrede.

Zweifler haben Angst vor Fehlern

Der Vortrag wird frei gehalten, mit PowerPoint emotional und mittels Flip-Chart visuell unterstützt